

**Fundmeldungen = Trouvailles intéressantes =
Ritrovamenti ; Mitteilungen des
Verbandsvorstandes VSVP = Communications
du comité directeur USSM = Comunicazioni del
comitato direttore USSM ; Zu verkaufen - zu
kaufen gesucht - zu verschenken = Achats -
vent...**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Camarophylloopsis schulzeri (Bres.) Herink **Graubrauner Samtschneckling**

Markus Wilhelm

Felsenweg 66, 4123 Allschwil

Einführung

In der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde 1995/5-6 beschrieb ich in einem Beitrag mit Foto diese Art (Pilz des Monats).

Da es von dieser Art nur wenige Abbildungen gibt und meine neue Kollektion doch etwas von der ersten abweicht, soll eine erneute Vorstellung das Bild von *Camarophylloopsis schulzeri* vervollständigen. Da einige Leser die erwähnte Zeitschrift vielleicht nicht haben, erfolgt eine neue, kurze Beschreibung.

Ich habe den Pilz übrigens vor Einsicht der alten Daten beschrieben, also nicht einfach nur abgeschrieben.

Beschreibung des Fundes

Hut: 1–3 cm, halbkugelig, dann glockig, glatt, samtig, eingewachsen radialfaserig, etwas seidig glänzend, schwach hygrophan, nicht gerieft oder nur wenn sehr feucht, Hutrand etwas eingeknickt, älter etwas radial einreissend. Farbe grau, gegen Mitte graubraun, erinnert sehr an eine *Dermoloma* (Samtritterling), die jedoch immer auch querfelderig aufreissen, nie nur radial.

Lamellen: normal dicht, breit, bauchig, dicklich. Schneide uneben, gleichfarben, angewachsen bis kurz herablaufend, jung weisslich, dann hellgrau.

Stiel: 2–4 cm x 3–5 mm, zylindrisch, ähnlich den Hygrocyben (Saftlingen) abgeplattet und Spitze fein bereift, hohl, Farbe wie der Hut überall grau.

Fleisch: gebrechlich, vor allem im Stiel, der wie bei *Dermoloma* aufsplittert.

Sporen: Spp. weiss, Sporen fast rundlich bis oval, einige etwas eingeschnürt, glatt, inamyloid. Masse: 4,0–5,5 (6,0) x 3–4,5 µm.

Hymenium: regulär, Basidien 4-sporig, 20–25 x 5–8 µm, ohne Cheilo- und Pleurozystiden.

Hutdeckschicht: eine leicht trichoderme Oberfläche mit liegenden, stellenweise abgebogenen, erekten Hyphen, Enden keulig, spindelig, fusiform, oft recht lang, selten über 10 µm breit, ohne hymeniforme kugelige Elemente. Pigment intrazellulär sowie sehr vergänglich inkrustierend.

Stielbekleidung: ohne eigentliche Zystiden, ab und zu mit einer zystiden- oder haarähnlichen keuligen Zelle und einigen abstehenden Haaren. Ganzer Pilz ohne Schnallen.

Fundort/Ökologie: 22. Okt. 1998, Naturschutzgebiet Blauenweide, Blauen BL, 620 m ü. M. Extensive Weidewiese auf Kalk, kleine Gruppe im Gras, zusammen mit verschiedenen Hygrocyben und Dermolomen.

Bemerkungen

Makroskopisch unterscheidet sich mein zweiter Fund durch die deutlich eingewachsene Faserung vom ersten. Die Hüte waren mehr glockig und eher trocken. Bei der neuen Kollektion handelt es sich offensichtlich um extrem frische Pilze, die nie feucht wurden. Pilze ohne eigentliche Kutis (Huthaut) nehmen Wasser wie ein Fließblatt auf und trocknen dementsprechend auch schnell aus. Extreme Farbwechsel sind bei solchen Pilzen normal, dies kennen wir alle von *Psathyrella* (Faserlinge), *Entoloma* (Rötlinge), oder der Wiesenpilzgattung *Dermoloma* (Samtritterlinge). Die-



Camarophylloopsis schulzeri, Graubrauner Samtschneckling.

Foto: M. Wilhelm

se können dunkel aus dem Boden brechen und schliesslich sehr hell enden, was die Bestimmung bekanntlich nicht erleichtert!

Das etwas andere Aussehen entspricht also dem normalen Erscheinungsbild von *Camarophylloopsis schulzeri*, die Mikromerkmale stimmten ebenfalls fast perfekt überein. Bei der neuen Kollektion fand ich nur viersporige Basidien. Es handelt sich also zweifelsohne um dieselbe Art. Am Fundort sprach ich den Pilz erst als *Dermoloma* an, da diese Gattung auf der Wiese sehr zahlreich vertreten war. Aber *Dermoloma* hat immer eine Huthaut, die beim Trocknen felderig, also auch konzentrisch aufreisst, nie nur radial, die Brüchigkeit des ganzen Pilzes ist aber genau gleich. Auch *Dermoloma* kann etwas büschelig wachsen. Als eifriger Besucher vieler so genannter Safflingswiesen, also extensiver Weiden und Trockenrasen, sind diese Wiesenpilze für mich geläufig, daher kann ich *Camarophylloopsis schulzeri* als seltene Art bestätigen. In der Nähe fand ich auch den scheinbar sehr seltenen Rotfleckenden Schwindling, *Marasmius undatus* (Berkeley) Fr. (= *chordalis* Fr.), Beschreibung in «Pilze der Schweiz 3», Nr. 281. Diese Funde unterstreichen die Schutzwürdigkeit solcher extensiv beweideter Wiesen; auf der Blauenweide ist eine ganze Anzahl seltener Arten zu erwarten. Da diese Wiese extrem sonnenexponiert ist, braucht es aber viel Glück, denn erfahrungsgemäss sind Wiesenpilze durch Austrocknung an solchen Standorten nur kurz sichtbar.

Zur Taxonomie

Bei der Kollektion «Blauenwiese» handelt es sich um absolut frische Pilze. Auch an sehr jungen Pilzen fand ich keinerlei Hinweise auf eine hymeniforme Hutdeckschicht. Auch keine kugeligen Elemente wie in der Literatur manchmal erwähnt. Die Huthaut ist eindeutig ein Trichoderm aus radialen Fasern, die am Ende etwas aufstehen. Die anderen Arten dieser Gattung haben eine deutliche hymeniforme Hutdeckschicht, wie *Dermoloma* oder *Pluteus* der Sektion *celluloderma*. Ebenfalls sehen diese Arten anders aus, eher nabelingsartig mit herablaufenden Lamellen. In der «Flora Agaricina Neerlandica» lösen die Autoren das Problem, in dem eine Sektion *Camarophylloopsis* (für *Camarophylloopsis schulzeri*) und eine Sektion *Hodophilus* (für alle anderen mit hymeniformer HDS) geschaffen wurde.

Literatur

SZP 5/6, 1995, oder:

Arnolds, E., C. Bas, Th. Kuyper, M. E. Noordeloos & E. C. Vellinga (1990) – Flora Agaricina Neerlandica, Vol. 2, S. 111.

Bon, M. (1990) – Les Hygrophores. Documents Mycologiques. Mémoire hors Série n° 1.

Bresadola, G. (1927–1933) – Iconographia Mykologica, Nr. 332.

Krieglsteiner, G. J. (1991) – Verbreitungsatlas der Grosspilze Deutschlands, Band 1, Teil B, Nr. 1287.

Moser, M. (1983) – Die Röhrlinge und Blätterpilze, in H. Garns: Kleine Kryptogamenflora, Bd. IIb/5. Aufl., S. 91.

Der Weinkeller – ein neuer Standort für Filzröhrlinge?

Im August 1999 wuchsen in einem Weinkeller eines Berner Stöcklis in der Nähe von Köniz aus den Wänden sechs schöne, grosse Filzröhrlinge (*X. armeniacus?*). Die Wände bestehen aus Sandstein, der Boden aus Kies und Lehm, die Weingestelle aus Kunststoff.

Die Pilze wuchsen an verschiedenen Wänden, und zwar auch an Innenwänden, deren Aussen-seiten also keinen Kontakt mit Erde haben. Als einziger Baum steht vor dem Haus eine Linde. Pilze wurden übrigens in diesem Keller nie getrocknet oder aufbewahrt.

Dass in Haus und Keller Pilze fruktifizieren können, ist eine bekannte Erscheinung. Aber Mykorrhizapilze wie Röhrlinge? Wir jedenfalls können uns die Sache nicht erklären.

Hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht oder kennt jemand eine vernünftige Erklärung?

Esther Weidmann, Bahnhofstr. 11, 3291 Büren a.d.A.

In der italienischen Pilzzeitschrift «Funghi – dove ... quando» erschien letztes Jahr in der Märznummer ein kurzer Artikel mit mehreren Fotos über das Wachstum eines Röhrlings in einem Büro, direkt aus der Wand heraus. Der Pilz kann auf den Bildern nicht mit letzter Sicherheit bestimmt werden, es handelt sich aber ohne Zweifel auch dort um einen Filzröhrling. (– I.C.)



Ein sensationeller Zufallsfund: *Sowerbyella rhenana* (*Aleuria splendens*)

Enzo Musumeci, Wiesendamm 10A, 4057 Basel

Die Exkursion des Pilzvereins Basel vom 28. August 1999 (organisiert durch den Pilzkontrolleur Kurt Minder, Arlesheim) hat nicht unter den besten Bedingungen begonnen.

Wir starteten in der Nähe von Eriz (oberhalb Thun) auf einer Höhe von ca. 1000 m ü. M. Unser Ziel war, die Waldränder bis auf etwa 1200 m ü. M. abzusuchen. Dieser subalpine Wald bestand nur aus reinen Fichten. Kaum angekommen, überraschte uns ein heftiges Sommergewitter. Nichtsdestotrotz behielten wir unsere gute Stimmung, denn wir entdeckten am Wegrand, in einem offenen Feld, unter einer frei stehenden Linde, eine sehr schöne Gruppe von *Leucopaxillus candidus*, die fast vollständig mit Gras zugedeckt war.

Es regnete noch immer, als sich ein Teil unserer Gruppe ohne Spuren zu hinterlassen entfernte, um Steinpilze zu suchen. In der Zwischenzeit fotografierte ich die letzten Exemplare der *Leucopaxillus*-Gruppe. Plötzlich hörte ich aus einer Entfernung von etwa 100 m Frau Minder nach mir rufen. Sie zeigte mit ihrem Stock auf einen grossen Pilz, den sie schon aus etwa 20 m Entfernung entdeckt hatte. Das Gelände war sehr steil und die Sicht nicht optimal. Der Regen hatte den Boden aufgeweicht und machte das Gehen zu einer gefährlichen Rutschpartie. Trotzdem entschied ich mich, mir das Exemplar anzusehen. Es war ein grosser, überreifer Sommersteinpilz. Suchend schaute ich mich in der Nähe des Steinpilzes nach anderen Pilzen um. Plötzlich entdeckte ich eine kleine Gruppe orange-rötlicher, becherlingsförmiger Pilze. Die Stiele waren weisslich, elastisch und etwas zähfleischig. Ich konnte diese Pilze nicht sofort bestimmen. Zuerst dachte ich an eine ungewöhnliche Form von *Sowerbyella unicolor*, war mir aber nicht ganz sicher.

Zu Hause habe ich den Pilz unter dem Mikroskop untersucht: Die makroskopischen und mikroskopischen Merkmale stimmten nach Breitenbach & Kränzlin (Pilze der Schweiz, Band 1) mit dem extrem seltenen *Sowerbyella rhenana* überein.

Übersetzung: P./B. Gasser

Un'altro cantarello interessante – assente in Svizzera?

Alfredo Riva, Via Pusterla 12, 6828 Balerna

Nel BSM/SZP 5/1999 l'amico Edwin Schild chiede una collaborazione per la ricerca di esemplari di *Cantharellus amethysteus*, fungo che è generalmente considerato una var. del *C. cibarius* Fr. ma che probabilmente potrebbe essere elevato al rango di specie autonoma.

Una stupenda immagine in fotocolor fatta da W. Martinelli illustra bene questa varietà creata dal Quélet e che nel Cantone Ticino è stata rintracciata a Faido da G. Lucchini nel 1982, essiccata conservata al Museo di Lugano LUG coll. N. 2869.

Ora noi vogliamo presentare ai lettori una nostra immagine di un'altro cantarello molto tipico, anche questo non raffigurato nel secondo volume «Champignons de Suisse» di Breitenbach & Kränzlin del 1986.

Si tratta del *Cantharellus cibarius* var. *alborufescens* Malençon dal portamento simile alla specie tipo, dalla colorazione generale giallo paglierino-ocraceo. Questo fungo ha la caratteristica di arrossare immediatamente dove manipolato e appena raccolto. Gli esemplari li abbiamo fotografati nel Parco di La Baume a Aix en Provence durante il Congresso CEMM (Confederazione Europea Micologia Mediterranea) dello scorso novembre al quale la Micologia Svizzera, tra le dodici nazionalità presenti, era rappresentata solo dal sottoscritto, da Edwin Schild di Brienz e da John Schopfer di Jeuss FR.

Domanda: questa specie che cresce sotto conifere del Genere *Pinus* L. e che sembra gradire ambienti caldi o mediterranei, è già stata ritrovata in Svizzera? Inviare informazioni a:

Alfredo Riva, Via Pusterla 12, CH-6828 Balerna.



Sowerbyella rhenana.

Foto: E. Musumeci



Cantharellus cibarius var. *alborufescens*.

Foto: A. Riva

Mitteilungen des Verbandsvorstandes VSVP

Communications du Comité directeur USSM

Comunicazioni del Comitato direttore USSM

Achtung! Neue Adresse Verbandsbuchhandel VSVP

Attention! Nouvelle adresse librairie USSM

Attenzione! Nuovo indirizzo libreria USSM

**Beat Dahinden
Bahnhofstrasse 2
6110 Wolhusen
Tel. 041 490 43 17
Fax: 041 490 33 57
E-Mail: mail@schwegler-buero.ch**

SZP

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Redaktion

Verantwortlicher Hauptredaktor: Ivan Cucchi, Rigistrasse 23, 8912 Obfelden, Tel./Fax: 01 761 40 56.

E-mail: ivan.cucchi@pop.agri.ch

Redaktion für die französische Schweiz: François Brunelli, Rue du Petit Chasseur 25, 1950 Sitten,

Tel. 027 322 40 71. E-mail: fr-brunelli@bluewin.ch

*Redaktionsschluss
Abonnementspreise*

Für die Vereinsmitteilungen am 10. des Vormonats, für andere Beiträge 6 Wochen vor Erscheinen der SZP.

Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen. Einzelmitglieder: Schweiz Fr. 35.-, Ausland Fr. 40.-. Postcheckkonto
Verband Schweiz. Vereine für Pilzkunde 30-10707-1. Bern.

1 Seite Fr. 500.-, 1/2 Seite Fr. 250.-, 1/4 Seite Fr. 130.-

Insertionspreise

*Abonnemente und
Adressenverwaltung*

Ruedi Greber, Hasenbühlweg 32, 6300 Zug. Fax: 041 725 14 87. E-mail: greberzug@bluewin.ch

BSM

Bulletin Suisse de Mycologie

Rédaction

Rédacteur responsable: Ivan Cucchi, Rigistrasse 23, 8912 Obfelden, Tél./Fax: 01 761 40 56.

E-mail: ivan.cucchi@pop.agri.ch

Rédaction pour la Suisse romande: François Brunelli, Rue du Petit Chasseur 25, 1950 Sion,

Tél. 027 322 40 71. E-mail: fr-brunelli@bluewin.ch

*Délais
rédactionnels
Abonnements*

Pour les communications des Sociétés, le 10 du mois qui précède la parution; pour les autres textes, 6 semaines
avant la parution du BSM.

Pour les membres des Sociétés affiliées à l'USSM, l'abonnement est inclus dans la cotisation. Membres isolés: Suisse
fr. 35.-, étranger fr. 40.-. Compte de chèques postaux de l'USSM: 30-10707-1. Bern.

1 page fr. 500.-, 1/2 page fr. 250.-, 1/4 page fr. 130.-

Publicité

*Abonnements et
adresses*

Ruedi Greber, Hasenbühlweg 32, 6300 Zug. Fax: 041 725 14 87. E-mail: greberzug@bluewin.ch

BSM

Bollettino Svizzero di Micologia

Redazione

Redattore responsabile: Ivan Cucchi, Rigistrasse 23, 8912 Obfelden, Tel./Fax: 01 761 40 56.

E-mail: ivan.cucchi@pop.agri.ch

Redazione per la Svizzera romanda: François Brunelli, Rue du Petit Chasseur 25, 1950 Sion,

Tel. 027 322 40 71. E-mail: fr-brunelli@bluewin.ch

Termini di consegna

Per il notiziario sezionale il 10 del mese precedente, per gli altri contributi 6 settimane prima dell'apparizione del
BMS.

Abbonamento

Per i membri della USSM l'abbonamento è compreso nella quota sociale. (Per i membri delle Società Micologiche
della Svizzera italiana l'abbonamento non è compreso nella quota sociale annuale ma viene conteggiato
separatamente della Società di appartenenza.) Per i membri isolati: Svizzera Fr. 35.-, estero Fr. 40.-. Conto C.P.
della USSM: 30-10707-1. Bern.

Inserzioni

*Abbonamento e
indirizzi*

1 pagina Fr. 500.-, 1/2 pagina Fr. 250.-, 1/4 pagina Fr. 130.-

Ruedi Greber, Hasenbühlweg 32, 6300 Zug. Fax: 041 725 14 87. E-mail: greberzug@bluewin.ch

Zu verkaufen – Zu kaufen gesucht – Zu verschenken**Achats – Ventes – Dons****Compera – Vendita – Regalo****Gesucht: SZP/BSM**

Jahrgang / Nr.(n)	Jahrgang / Nr.(n)	Jahrgang / Nr.(n)	Jahrgang / Nr.(n)
1923 / 2, 3	1928 / 1–12	1943 / 1	1957 / 1–12
1924 / 2, 8, 9, 11	1929 / 4–12	1946 / 5	1958 / 1–12
1925 / 3	1930 / 6	1947 / 4–10	1962 / 1–12
1926 / 1–12	1934 / 1	1948 / 2, 3, 4	1963 / 1–12
1927 / 1–12	1935 / 1	1949 / 2	

Zu verkaufen:

J. Breitenbach/F. Kränzlin: Champignons de Suisse, Tome 2, neu/ungebraucht, Fr. 100.–.

Jörg Gilgen, Grüttstrasse 3, 4562 Biberist, Tel. 032 675 22 63. E-Mail: pilzjg@bluewin.ch

Kurse + Anlässe**Cours + rencontres****Corsi + riunioni****Kalender 2000 / Calendrier 2000/ Calendario 2000**

Allgemeine Veranstaltungen / Manifestations générales / Manifestazioni generali

Bitte berücksichtigt beim Erstellen des Jahresprogramms 2000 die nachfolgenden Daten der allgemeinen Veranstaltungen des VSVP!

Dans votre programme d'activité 2000, veuillez tenir compte des dates suivantes des manifestations générales de l'USSM!

Vi prego nell'allestimento del Vostro programma annuale 2000 di tener conto delle seguenti date della Unione Svizzera delle Società Micologiche USSM!

1.6. au	4.6.	La Verrerie FR	Cours Discomycètes (R. Dougoud)
18.6.		Mont-Soleil s/St-Imier	Rencontre mycologique
19.8. und	20.8.	Interlaken	Pilzbestimmertagung
25.8. bis/au	27.8.	Malvilliers, 2043 Boudevilliers	Mikroskopierkurs VSVP / Cours de microscopie USSM
9.9. et	10.9.	Malvilliers, 2043 Boudevilliers	Journées romandes de Mycologie
9.9. bis	15.9.	Landquart	Kurs VAPKO-Deutschschweiz
11.9. au	15.9.	Veysonnaz VS	Cours romand VAPKO
17.9. bis	23.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
19.9. bis	24.9.	Regensburg	Mykologische Dreiländertagung
26.9. bis/au	1.10.	Chiasso	WK-Tagung / Journées CS
6.10. au	8.10.	Mayens de Chamoson VS	Cours romand de détermination

Ausstellungen / Expositions

16.9.		Le Sentier VD, Hôtel de Ville
23.9. et	24.9.	Riviera-Vevey VD, Hôtel du Rivage
30.9. et	1.10.	Pied-du-Jura, à Morges VD
6.10. au	8.10.	Bex VD, Grande Salle

Mikroskopierkurs des VSVP für Anfänger und Fortgeschrittene

Der Kurs wird zweisprachig durchgeführt

Datum: Freitag bis Sonntag 25. bis 27. August 2000.

Ort: Hotel «La Croisée» in Malvilliers, 2043 Boudevilliers NE (Val de Ruz).

Organisation: Peter Baumann, Hinterfeldstrasse 13, 4222 Zwingen BL, Tel. 061 761 37 09.

Leitung: Bruno Erb, Kilbig 15, 5018 Erlinsbach, Tel. 062 844 30 09.

Programm: Anleitung zur Herstellung von Präparaten und deren Färbemethoden zur Bestimmung der mikroskopischen Strukturelemente der Pilze an Basidiomyceten (*Aphyllphorales*) und Ascomyceten (Hyphen, Zystiden, Basidien, Sporen usw.).

Kurskosten (inkl. Pension & Übernachtungen): Doppelzimmer: Fr. 180.– pro Pers. / Einzelzimmer: Fr. 240.–.

Mitzubringen: Mikroskop in arbeitsbereitem Zustand mit Objektiven 10x, 40x, 100x Ölimmersion und Messokular.

Verlängerungskabel, Mehrfachstecker, Beleuchtung, Rasierklingen, Objektträger*, Deckgläser* (* können zu Selbstkosten bezogen werden). Glasstab Ø 3 mm oder Tropfpipette, Papiertaschentücher, Pinzette, Präpariernadel, Joghurtbecher oder gleichwertige Gefässe.

Reagenzien: Glycerinpuffer GDS, Melzer-Reagens, Baumwollblau, Brillantkresilblau, Toluidinblau, Sudan IV, Kongorot-SDS.

Anmeldungen: bis spätestens am 15. Juni 2000 bei Peter Baumann.

Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und Anfang Juli 2000 schriftlich bestätigt.

Detailliertes Programm: mit Bestätigung der Anmeldung.

Für die Organisation: Peter Baumann, WK-Präsident

Cours de microscopie USSM pour débutants et avancés (Cours bilingue)

Dates: ve 25, sa 26 et di 27 août 2000.

Lieu: Hôtel «La Croisée», Malvilliers, 2043 Boudevilliers NE (Val de Ruz).

Organisation: Peter Baumann, Hinterfeldstrasse 13, 4222 Zwingen BL, tél. 061 761 37 09.

Chef de cours: Bruno Erb, Kilbig 15, 5018 Erlinsbach, tél. 062 844 30 09.

Programme: Instruction sur les préparations, les techniques de coloration et l'observation d'éléments et de structures microscopiques des champignons, dans le but de contribuer à la détermination de basidiomycètes (*aphyllphorales*) et d'ascomycètes (hyphes, cystides, basides, spores, etc.).

Prix du cours (pension et logement inclus): chambre double, Fr. 180.–/personne. Chambre simple, Fr. 240.–/personne.

Les participants apportent: leur microscope (10x, 40x et 100x, avec huile d'immersion), oculaire avec réticule de mesure, microscope techniquement prêt à l'emploi.

Allonges électriques, prises multiples, éclairage, lames de rasoir, porte-objets*, couvre-objets* (* peuvent être obtenus sur place au prix de revient). Baguette de verre Ø 3 mm ou pipette, mouchoirs en papier, pincette, aiguille et lancette de préparation, gobelets de yoghurt ou analogues.

Réactifs: glycérine-tampon GDS, réactif de Melzer, bleu coton, bleu de crésyl, bleu de toluidine, soudan IV, rouge Congo SDS.

Inscriptions: avant le 15 juin 2000, auprès de Peter Baumann.

Remarques: Nombre limité de participants. Il sera tenu compte de l'ordre chronologique des inscriptions. La confirmation des inscriptions interviendra par message écrit au début juillet 2000 et sera accompagnée du programme détaillé.

L'organisateur: Peter Baumann, président CS USSM

Zu verkaufen – Zu kaufen gesucht – Zu verschenken

Achats – Ventes – Dons

Compera – Vendita – Regalo

À vendre

pour cause de décès, **bibliothèque mycologique d'environ 100 ouvrages.**

Contactez Madame Janine Hureaux, 27 rue de Marzilly, F-51220 Hermonville (France),
tél. ++33 326 61 54 00.

À vendre

Bresadola, édition originale à l'état de neuf, complète, avec les suppléments, reliée dans la couverture d'origine. Prix: 4500 fr.

Jean-Claude David-Rogeat, rue du Général Dufour 131, CH-2502 Bienne, tél. 032 341 82 16.

À vendre

Je vends environ **50 ouvrages de mycologie**, parmi lesquels: «le» Bataille, les Russules de Blum, la collection complète des Cetto, «Cortinarius, Flora photographica» de Brandrud & al., les «Icones» de Konr. & Maubl. (éd. reprint), «le» Grélet (Discomycètes), «le» Neuhoef (Lactaires), «le» Schaeffer (Russules), «le» Jossierand (Vocabulaire raisonné du descripteur), «le» Bourdot et Galzin (Hyménomycètes de France), «le» Boudier (éd. reprint), la collection des Icones de Bresadola (5 + 3 vol.), la collection «Funghi Europaei», etc.

Henri Gindre, Porte Neuve 33, 1950 Sion VS. E-mail: gindre@swissonline.ch.

Zu kaufen gesucht

Mikroskop für den Verein. Wer hat ein gut erhaltenes abzugeben? Wer weiss eine Quelle, um günstig eines zu erstehen? Unsere Pilzamateure möchten sich in der Mikroskopie üben. Sie wollen tieferen Einblick in die Wunderwelt der Mykologie erhalten.

Offerten sind zu richten an: Andreoli Robert, PV Dietikon, Tel. 01 741 49 26.

Zu kaufen gesucht

Mikroskop mit:

Objektiven bis zu einer Vergrößerung 1000fach,
Phasenkontrast, Weitfeldokulare und evtl. Fototubus.

Angebote an: M. Schneider, Deinikerstr. 44, 6340 Baar, Tel. 041 760 39 92.

Gesucht

Jülich: Nichtblätterpilze

SZP/BSM: kompletter Jahrgang 1985

Frau M. Strebler-Fruet, Käsereiweg 1, 5522 Tägerig, Tel. 056 491 12 67.

Zu verkaufen

Pilzler-Taschenuhren komplett mit Uhrenkette à Fr. 58.–,

ab 5 Stück Spezialrabatt.

NB: Sofortservice für Batterien.

Uhren-Service Schweizer, 4928 Wolfwil, Tel. 062 926 23 30.